

Absender (bitte ausfüllen)



Die Mitte Kanton Solothurn
4500 Solothurn

Steueramt des Kantons Solothurn
Rechtsdienst
Werkhofstrasse 29c
4509 Solothurn

Fragebogen: Teilrevision des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern 2024 und 2025

Gesetzesvorschlag	Ja	Ja mit Vorbehalt	Nein	Keine Aussage
Zutreffendes bitte ankreuzen				
1. Einführung einer Meldepflicht für Leistungen der Arbeitslosenversicherung (Botschaft, Ziffer 3.3)				
Soll eine Meldepflicht für Leistungen der Arbeitslosenversicherung (ALV) an das Steueramt eingeführt werden?	X			
Begründung, alternative Vorschläge, Bemerkungen:				

2. Aufhebung der Solidarhaftung (Botschaft, Ziffer 3.4)				
Soll die Solidarhaftung von Ehegatten für die Staats- und Gemeindesteuern auch bereits bei einer Ehetrennung (und nicht bloss bei einer Zahlungsfähigkeit) auf Antrag aufgehoben werden?	X			

Gesetzesvorschlag	Ja	Ja mit Vorbehalt	Nein	Keine Aussage
Zutreffendes bitte ankreuzen				
Begründung, alternative Vorschläge, Bemerkungen: Aus Gründen der Aufwandminimierung sicher zu begrüßen, da Anpassung an Bundessteuer. Grundsätzlich könnte man schon ein Fragezeichen setzen, da die Ehe noch besteht. In der Praxis nicht so relevant, da selten Gesuch gestellt wird.				

3. Künstliche Intelligenz (Botschaft, Ziffer 3.5)				
Sollen im Steuergesetz die gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, um künftig vollautomatische Veranlagungsverfügungen erlassen zu können?		X		
Begründung, alternative Vorschläge, Bemerkungen: Voraussetzung dafür ist, dass die Steuerpflichtigen wie gesetzlich vorgesehen, genügend darauf hingewiesen werden, dass ihre Veranlagung automatisch erfolgt ist.				

4. Wechsel des Systems der Indexierung (Botschaft, Ziffer 3.7)				
Soll bezüglich Teuerungsausgleich vom derzeit geltenden System einer obligatorischen Indexierung zu einer automatischen Indexierung gewechselt werden?	X			
Begründung, alternative Vorschläge, Bemerkungen: Positiv für Steuerpflichtige, gleicht sich betragsmässig für Kanton wieder aus.				

5. Erhöhung des Steuerabzugs für bezahlte Krankenkassenprämien und Zinsen für Sparkapitalien (Botschaft, Ziffer 3.9)				
Soll der Abzug für bezahlte Krankenkassenprämien und Zinsen für Sparkapitalien von derzeit maximal 5'000 Franken für Verheiratete und Personen in eingetragener Partnerschaft und maximal 2'500 Franken für die übrigen Steuerpflichtigen erhöht werden?				
– Ja, wie vorgeschlagen maximal auf 5'500 / 2'750 Franken	X			

Gesetzesvorschlag	Ja	Ja mit Vorbehalt	Nein	Keine Aussage
Zutreffendes bitte ankreuzen				
– Ja, aber auf einen tieferen Maximalbetrag (bitte bei Begründung angeben)				
– Ja, aber auf einen höheren Maximalbetrag (bitte bei Begründung angeben)				
– Nein				
Begründung, alternative Vorschläge, Bemerkungen: Der Auftrag Thalman, welcher hier zugrunde liegt, wurde von der Kantonsratsfraktion Die Mitte-EVP grossmehrheitlich abgelehnt. Grund war vor allem der Zeitpunkt im Hinblick auf die finanzielle Lage von Kanton und Gemeinden. Selbstverständlich sind wir im Grundsatz nicht gegen eine Entlastung der Steuerpflichtigen, wir hätten das Ganze aber lieber in einer Gesamtbetrachtung angeschaut. Dies wurde bereits in der Finanzkommission und nachher auch in der Ratsdebatte von uns so eingebracht. Wir können uns mit der moderaten Erhöhung, wie hier vorgeschlagen, einverstanden erklären.				

6. Änderung für Konkubinatspaare bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer (Botschaft, Ziffer 3.11)				
– Soll für die steuerliche Privilegierung von Konkubinatspaaren auf eine ununterbrochene Wohngemeinschaft von mindestens fünf Jahren mit gleichem steuerlichen Wohnsitz abgestellt werden (wie vorgeschlagen)?	X			
– Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind: Sollen Konkubinatspaare in der Klasse 3 (vorher Klasse 5) eingeordnet werden?	X			
Begründung, alternative Vorschläge, Bemerkungen:				

Allfällige weitere Bemerkungen, Ergänzungen oder Anregungen können Sie auf separatem Papier anbringen.

Solothurn, 10. Mai 2024

Ort, Datum

Patrick Friker, Präsident Karin Kissling, Vizepräsident

Unterschrift